

## Bundesminister Dr. Gerd Müller unterstützt Fairtrade-Town Kempten

14. April 2015 Die Kampagne „Fairtrade Towns“ ist eine weltweite Aktion, die sich für soziale und umweltschonende Herstellungs- und Handelsstrukturen einsetzt. Nun wurde die Stadt Kempten (Allgäu) als Fairtrade-Stadt ausgezeichnet.



*Dr. Gerd Müller*

Das Besondere dabei: Der Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Dr. Gerd Müller, überreichte Oberbürgermeister Thomas Kiechle die Urkunde als Fairtrade-Town. In seinem Wahlkreis übernahm Dr. Gerd Müller die Schirmherrschaft für die Kemptener Fairtrade-Aktivitäten und zeigte so die Unterstützung des Bundesministeriums für den fairen Handel in Kommunen.

„Die fünf Kriterien der Kampagne hat Kempten mehr als erfüllt und der faire Handel ist fest in der städtischen Agenda verankert“, betonte Dieter Overath, Geschäftsführer von TransFair Deutschland. Für die Akteure in Kempten ist der jetzt verliehene Titel auch ein Anstoß für ein weiterführendes Engagement.



Die Aktivitäten der Stadt zur Fairtrade-Zertifizierung sehen die Verantwortlichen auch als wichtigen Schritt zum strategischen Ziel Klimaschutz – insbesondere im Konzept „Masterplan 100% Klimaschutz bis 2050“ für einen nachhaltigeren Lebensstil. Fairtrade-Stadt zu werden bedeutet für Kempten, ein konkretes Zeichen für eine gerechtere Welt zu setzen und an einer weltweiten, zukunftsfähigen Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung mitzuarbeiten.

Im Rahmen der Feier trug sich Bundesminister Dr. Gerd Müller ins Goldene Buch ein und betonte seine enge Verbundenheit zur Stadt Kempten.

*Text und Bild: Allgäuer Zeitung*